

Studierendenparlament der RWTH, c/o AStA, Pontwall 3, 52056 Aachen

An
alle Interessierten

STUDIERENDENPARLAMENT
DER RWTH AACHEN

c/o AStA der RWTH Aachen
Pontwall 3
52056 Aachen
Deutschland

Telefon: +49 241 80 93792
E-Mail: sp-vorsitz@stud.rwth-aachen.de
www: <http://www.stud.rwth-aachen.de>

Aachen, 24. Mai 2017

Beschluss des 65. Studierendenparlaments Ausfallbürgschaft

Hiermit wird bescheinigt, dass auf der 8. Sitzung des 65. Studierendenparlaments vom 23.5.2017 folgender Beschluss gefasst wurde¹:

Der Antrag „65/63 Nils Barkawitz – Ausfallbürgschaft (Aachen hat Ausdauer)“ wird mit (34/1/1) in der angehängten Fassung angenommen.

Der Beschluss wird unmittelbar nach Veröffentlichung gültig. Diese Ausfertigung stellt gegenüber Dritten keine rechtsgeschäftliche Erklärung der Studierendenschaft gemäß § 75 Abs. 4 UG dar.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Schäfer
Vorsitzender des 65. Studierendenparlaments der RWTH Aachen

Anlage: Antrag in der gestellten Fassung

¹Soweit nicht anders angegeben, erfolgt die Angabe von Abstimmungsergebnissen in der Form (Ja/Nein/Enthaltung).

Studierendenparlament an der RWTH Aachen
% ASTA der RWTH Aachen
Pontwall 3
52066 Aachen

Nils Barkawitz



Antrag auf Ausfallbürgschaft für den 2. CampusRUN der studentischen Eigeninitiative Aachen hat Ausdauer e.V.

Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,

im Folgenden beantragen wir, dass die verfasste Studierendenschaft der studentischen Eigeninitiative Aachen hat Ausdauer - in Form des Vereins Aachen hat Ausdauer e.V. - eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 1.477,22€ gewährt. Die Ausfallbürgschaft soll zur Deckung der Fixkosten für die Organisation eines Laufevents zu Gunsten der Menschenrechtsarbeit von Amnesty International gewährt werden.

Die studentische Initiative Aachen hat Ausdauer und der Verein Aachen hat Ausdauer e.V. haben sich 2015 aus der gleichnamigen Gruppe gegründet, deren Ziel es ist durch unterschiedliche Sportveranstaltungen ein Zeichen für den Flüchtlingsschutz zu setzen und dabei die Arbeit der Asylgruppe von Amnesty International in Aachen zu unterstützen.

Als Gruppe von Studierenden hat Aachen hat Ausdauer seit 2013 regelmäßig an Laufveranstaltungen teilgenommen und eigene Veranstaltungen organisiert. Besonders hervorzuheben sind hierbei die Teilnahme an einem Marathon 2014, die Organisation der Boxveranstaltung "Kämpfen für Menschenrechte" und einer Fahrradtour von Freiburg nach Aachen 2015. Die Spenden und Gewinne dieser Veranstaltungen wurden der Aachener Asylgruppe von Amnesty International gespendet, die sich wie wir für den Flüchtlingsschutz in Aachen engagiert.

Im letzten Jahr fand der CampusRUN für Menschenrechte zum ersten Mal am Campus Melaten statt. Knapp 300 Läuferinnen und Läufer haben dafür gesorgt, dass bereits die erste Auflage einen kleinen Überschuss einbrachte, der ebenfalls der Asylgruppe zugute kam. Dabei hatten wir insgesamt 282 Anmeldungen. Somit musste die vom StuPa im letzten Jahr genehmigte Ausfallbürgschaft nicht in Anspruch genommen werden. Sollte es dieses Jahr zu dem Fall kommen, dass wir die Ausfallbürgschaft in Anspruch nehmen, werden natürlich keine Studierendenschaftsmittel in Spenden umgewandelt, sondern lediglich zur Deckung der Fixkosten verwendet.

Auch in diesem Jahr wollen wir der Strategie aus dem Vorjahr treu bleiben. Diesjähriger Termin ist der 30. Juli. Bei dem Lauf stehen neben dem Sport wechselnde inhaltliche Themen im Fokus - in diesem Jahr die Verfolgung von Journalisten in der Türkei. Egal, ob ambitionierter Läufer oder gesellschaftlich engagiert – jeder ist eingeladen, mit uns ein Zeichen für Toleranz, Offenheit und Gemeinschaft zu setzen! Auch aus sportlicher Sicht ist für jede/n was dabei: Wie im Vorjahr kann zwischen 5km, 10km oder einer 4x2,5km Staffel ausgewählt werden.

Mit diesem Konzept erhoffen wir uns, dass wir einerseits Studierende, aber auch Flüchtlinge zum Sport motivieren können - evtl. als gemeinsame Staffel - und andererseits über den Sport eine Kommunikations- und Dialog-Plattform schaffen. Gleichzeitig dürfen maximal 500 Teilnehmerinnen

und Teilnehmer auf der Strecke sein, dadurch ist unsere Teilnehmerzahl auf insgesamt 1000 Läufer beschränkt.

Wir planen die Kosten der Veranstaltung abermals aus den Teilnehmerbeiträgen zu decken und einen eventuellen Überschuss an den Aachener Amnesty Bezirk zu spenden. Die Teilnehmerbeiträge möchten wir gerade im Hinblick auf die Studierenden als Zielgruppe möglichst gering halten. Außerdem würden wir es Flüchtlingen gerne ermöglichen ohne Teilnehmerbeitrag an der Veranstaltung teilzunehmen.

Dementsprechend haben wir die Teilnehmerbeiträge wie folgt festgelegt:

5 km Lauf:	6 Euro
10 km Lauf:	8 Euro
Staffel Lauf:	12 Euro

Nicht studierende Teilnehmerinnen und Teilnehmer zahlen 4 Euro Aufpreis.

Die Organisation des Laufes ist vor allem mit einigen Fixkosten verbunden. Sanitätsdienst, Veranstaltungshaftpflicht und Zeitnahme sind elementare Bestandteile eines durchdachten Laufs, der neben dem guten Zweck auch sportliche Ambitionen wecken darf und für alle Beteiligten Sicherheiten bietet.

Die von uns kalkulierten Fixkosten belaufen sich auf insgesamt 1.477,22€, wobei wir uns an den realen Ausgaben vom Vorjahr orientiert haben. Das aktuelle Budget für 2017 findet ihr im Anhang. Falls gewünscht können wir auch die Abrechnung aus dem Vorjahr verschicken. Im Budget findet sich unter den Einnahmen eine Beispielrechnung, bei der wir die Kosten selbst decken würden. Insgesamt hätten wir in diesem Fall 100 Anmeldungen bei 5km und 120 Läuferinnen und Läufer bei 10km sowie Einnahmen beim Getränke-/Kuchenverkauf. Wir gehen aufgrund der Teilnehmerzahlen anderer Läufe dieser Art und unserer Erfahrung aus dem Vorjahr jedoch von einer größeren Teilnehmerzahl aus. Natürlich ist angedacht den Lauf bei entsprechender Beteiligung fortzusetzen - leider haben wir jedoch durch das Hochschulsportzentrum Konkurrenz bekommen. Der Campuslauf im Juni findet vermutlich rein zufällig auf ähnlicher Strecke statt und bietet die selben Optionen wie unser Lauf an.

Da uns im Falle nicht vorhersehbarer Zwischenfälle und fehlender Anmeldungen zumindest ein Teil der geplanten Fixkosten dennoch entstehen würde, beantragen wir von der Studierendenschaft eine Ausfallbürgschaft. Wir gehen jedoch wie im Vorjahr davon aus, diese nicht in Anspruch nehmen zu müssen.

Ausfallbürgschaft

“Das Studierendenparlament der RWTH beteiligt sich an der Finanzierung des “CampusRUN für Menschenrechte” der studentischen Eigeninitiative “Aachen hat Ausdauer”. Dazu werden aus dem Haushaltstitel 7.4.1. (“Studentische Eigeninitiativen”) 1.477,22€ Aachen hat Ausdauer als Ausfallbürgschaft zur Organisation des CampusRUNs zur Verfügung gestellt. Zwischen den Ausgabenposten im vorgelegten Budget sollen Verschiebungen von bis zu 20% möglich sein. Der Abrechnungszeitraum wird auf zwölf Monate verlängert.”

Für die studentische Initiative Aachen hat Ausdauer,

Nils Barkawitz

Budget CampusRUN für Menschenrechte!

Ausgaben		Einnahmen	
<i>Fixkosten</i>		<i>Beispiel-Einnahmen</i>	
Sanitätsdienst	360,00 €	TN-Gebühr 100 x 5km (je 6€)	600,00 €
Zeitnahme und LED-Uhr myRaceResult	471,39 €	TN-Gebühr 120 x 10km (je 8€)	960,00 €
Veranstaltungshaftpflicht	234,19 €	Getränke-/Kuchenverkauf	315,42 €
Werbung (Flyer,Plakate)	100,00 €		
Material (Kabelbinder, Pappe..)	93,65 €		
Genehmigung Ordnungsamt	60,00 €		
GEMA	61,69 €		
Pappbecher	35,00€		
Wasser STAWAG	34,80 €		
Medaillen	26,50€		
Summe Fixkosten	1.477,22€		
<i>Variable Kosten</i>			
Startnummern (hier 200x1,81)	398,20 €		
Summe Gesamtkosten	1.875,42€	Summe Einnahmen	1.875,42€